

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1911

104 (3.3.1911) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahresplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitans größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Expedition: Brief und Linnstraße-Gede nächst Kaiserstr. u. Marktpl. Veriet- od. Telegr.-Adr laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse“, Karlsruhe. Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich M. 2.20 Auswärts, bei Abholung am Postnachhalt M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52. 8 seitige Nummern 5 Pfg. Größere Nummern 10 Pfg. Anzeigen: Die Kolonialsache 25 Pfg., die Weltanschauung 70 Pfg.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Chefredakteur: Albert Herzog. Verantwortlich für Politik und allgemeinen Teil: Martin Holzinger, verantwortlich für Chronik und Besondere: Wilhelm Romberg, für den Anzeigenteil: A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe. Berliner Bureau: Berlin W. Matthäikirchstr. 12. Auflage: 33 000 Expl. gedruckt auf 3 Zwillings-Rotationsmaschinen. In Karlsruhe und nächster Umgebung über 21 000 Abonnenten.

Nr. 104.

Karlsruhe, Freitag den 3. März 1911.

Telephon-Nr. 86.

27. Jahrgang.

Uniere heutige Abendausgabe umfasst sechs Seiten.

Politische Korruption in Amerika.

D. Aus Newport geht uns folgende Darlegung zu: In Adams County im Staate Ohio sind die Behörden gegenwärtig durch die Untersuchungen und gerichtlichen Verfolgungen, zu denen der vor kurzer Zeit entdeckte Stimmenkauf ein grosser Anlaß bot, überaus stark in Anspruch genommen. Mit diesem Stimmenkauf wurde bei den letzten Wahlen in ausgedehntem Maße praktiziert. Die gerichtlichen Verfolgungen, die nunmehr stattfinden, lenken aber von neuem die allgemeine Aufmerksamkeit auf die große politische Korruption, die im Staate Ohio in besonders hartem Maße herrscht. Dieser Umstand ist uns mehr bemerkenswerter, als doch bekanntlich Präsident Taft und Gouverneur Harmon aus diesem Staate hervorgegangen sind. Wenn es in den Vereinigten Staaten zur Aufdeckung von Mißbräuchen und Unrechtmäßigkeiten kommt, so ist immer das Werk eines einzelnen Bürgers, der, außerhalb des Klüngels stehend, dessen Macht nicht zu fürchten braucht. In Ohio hat nun diese Rolle Richter Blair übernommen. So lange er Privatmann war, sah er sich den politischen Betrieben eine Zeit lang in Ohio ruhig mit an, schließlich wurde es ihm aber doch zu viel, er tat sein Bestes, um dem Stimmenkauf nach Kräften entgegen zu treten. Als er selbst als Kandidat auftrat, gab er ihm mehr als hundert Wähler zu verstehen, daß sie nur dann für ihn stimmen würden, wenn er ihre Stimmen kaufen würde. Blair weigerte sich energisch, von dieser Praxis Gebrauch zu machen. Die unmittelbare Folge war aber auch, daß er in Adams County selbst nur eine Minorität erhielt, während er aber durch die Beteiligung anderer Wahlkreise schließlich doch durchdrang. Als Blair zum Richter gewählt worden war, kam er bald zur Überzeugung, daß den politischen Mißbräuchen nur durch energische Verfolgungen ein grosser Einhalt zu sein und unternehm kurz entschlossen die nötigen Maßnahmen zu seinem Feldzug gegen die Korruption. Bisher lächelten die politischen Kreise Ohios zu dem Unternehmern, anders-gestaltete sich aber ihr Verhalten, als sie sahen, daß es dem Richter Blair heiliger Ernst um seine Sache sei. Blair griff in erster Linie fünf der Unrechtmäßigen heraus. Die Leute weigerten sich aber, vor Gericht zu erscheinen, selbst wiederholten Vorladungen schenken sie kein Gehör; da wurden sie einfach zwangsweise vorgeführt und nach kurzem Verhör schuldig befunden und verurteilt. Das Urteil lautete auf 600 Mark Geldstrafe samt Kosten, 8 Monate Gefängnis und außerdem Entziehung des Wahlrechts auf die Dauer von fünf Jahren. Diese drakonischen Maßnahmen hatten den erwünschten Erfolg. Bei dem Strafmaß für die Betroffenen spielte der Umstand eine nicht zu vernachlässigende Rolle, daß die Verurteilten vorerst nach Kräften versuchten, sich der gesetzlichen Verfolgung zu entziehen, und in zweiter Linie durch seine Macht der Erde zu bewegen waren, von ihrem Leugnen Abstand zu nehmen. Sie beharrten bei ihren Beteuerungen der Unschuld, selbst dann, als sie ihrer Schuld überführt wurden. Alle jene, welche sich schuldlos fühlten, eiften nunmehr selbst zum Gerichtshof und legten ein freiwilliges Geständnis ab. Dieses Verhalten führte ein geringeres Strafmaß herbei. In letzterem Falle lautete das Urteil bloß auf 100 Mark Geldstrafe, von welchem Betrag aber bloß 20 Mark sofort erlegt werden mußten, die restlichen 80 Mark und Kosten sowie die Abbüßung einer Gefängnisstrafe von 6 Monaten sollten erst dann fällig werden, wenn das Betragen der Verurteilten während der folgenden sechs Monate etwas zu wünschen übrig lassen sollte. Auf alle Fälle blieb aber der Verurteilte während eines Zeitraumes von 5 Jahren seines Wahlrechts beraubt.

Badische Chronik.

Karlsruhe, 3. März. Die mit Einführung des elektrischen Betriebs auf der Wiesentalbahn zur Verwendung gelangenden elektrischen Lokomotiven, vorerst zehn an der Zahl, werden hinsichtlich ihrer Leistungsfähigkeit in Deutschland nur von wenigen elektrischen Vollbahnlinienn (Dessau-Bitterfeld) übertroffen. Zum Vergleich lassen wir nachstehend die nötigen Angaben über die Wiesental- und die Albtalbahn folgen. Die Fahrdrachspannung beträgt 10 000 Volt, Albtalbahn 8000, die Periodenzahl 15 (25), die Lokomotiven haben 2 (4) Motoren mit 525 (85) PS.; Einzelleistung zusammen also pro Lokomotive 1050 (340) PS. Die Gesamtleistung der elektrischen Lokomotiven der Wiesentalbahn beträgt 12 600 PS., der 8 Triebwagen und 4 Lokomotiven der Albtalbahn 2635 PS. **× Karlsruhe, 2. März.** In den Bad. Pfarrereinsblättern findet sich ein Aufruf zur Sammlung für ein Lutherdenkmal in Heidelberg, das zum Reformationsjubiläum im Jahre 1917 eingeweiht werden würde. **e. Bretten, 2. März.** Am Faschnachtsdienstag abend wurde der hiesige Metzgerlehrling E. Würz von dem maskierten 20-jährigen Schreiner G. Freund vor dem Gasthaus zum Löwen derart zu Boden geworfen, daß er längere Zeit das Bewußtsein verlor und anscheinend innerlich verletzt in das hiesige Spital gebracht werden mußte. **+ Eberbach, 2. März.** Der landw. Bezirksverein Eberbach veranstaltete unter der Leitung des Obstbaulehrers Klein aus Mosbach folgende Obstbauausstellung: In Lindach am 7. und 8. März; in Strömpfchenbrunn am 31. März und 1. April; in Friedrichsdorf am 7. und 8. April. **▲ Böttingheim (A. Buchen), 3. März.** Kürzlich wurde berichtet, daß bei Grabarbeiten alte Münzen gefunden worden sind. Es hat sich nach ihrer Prüfung herausgestellt, daß sie von Gold sind und einen ziemlich hohen Wert haben. Der Fund dürfte einen Prozeß nach sich ziehen, da der Finder der Goldstücke, der sie auf dem von ihm gepachteten Acker ausgrub, wie auch der Besitzer, des in Frage stehenden Grundstückes das Eigentumsrecht auf den Fund erheben. Da zwischen beiden eine gütliche Verständigung nicht erfolgte, haben sie nun die Angelegenheit zwei Rechtsanwälten übergeben. **§ Dittmar (A. Tauberhofsheim), 2. März.** Bei der nunmehr beginnenden Bestellung der Felder wurde gestern unweit der Steinbacher Höhle eine größere Anzahl römischer Gold- und Silbermünzen aus dem 3. Jahrhundert unserer Zeitrechnung gefunden. **() Gutach (A. Waldkirch), 2. März.** Heute morgen wurde in einem Nebenkanal des Lubaches die Leiche des Tagelöhners R. gefunden. Jedenfalls hat der Berunglückte in der Finsternis den Weg verfehlt. **■ Weisach, 2. März.** In unserer Gegend wird dem Heu- und Säuerwurm gefährlich nachgegangen. So sind bis jetzt in Uffaren 50 000 Stück und in Oberotweil 80 000 Stück Puppen dieses Reihfahd-linges gesammelt und vernichtet worden. **§ Uggeln (A. Mühlheim), 2. März.** Zur energischen Bekämpfung des Heu- und Säuerwurms haben sich die vier Gemeinden Neuenburg, Steinmetztal, Schliengen und Uggeln entschlossen, gemeinsam vorzu-

gehen. Jede der beteiligten Gemeinden bezahlt für 1000 abgetriebene Wurmuppen 10 Mark Prämie. **▲ Fügen (A. Bonndorf), 2. März.** In der Versammlung, welche sich mit dem Wiederaufbau des im vorigen Jahre abgebrannten Stadtteils beschäftigte, wurde man sich klar darüber, daß der Straßkörper anders gelegt werden müsse. Die jetzige Ruinenstraße mit ihren zwei scharfen Kurven muß einer für den Verkehr günstigeren Linienführung weichen. Der Oberamtmann machte in der Versammlung die für alle Brandgeschädigten erfreuliche Mitteilung, daß der erweiterte Verwaltungsrat der Gebäudereicherungsanstalt zu Karlsruhe bedeutende nachträgliche Zuschüsse genehmigt habe in Höhe von 30, 40, 50, ja selbst 100 Proz., jedoch die Gesamtsumme der Zuschüsse ungefähr die Summe von 110 000 M. ausmacht. **■ Bernau (A. St. Blasien), 2. März.** Ein Einbruch wurde am Faschnachtsabend, abends zwischen 8 und 9 Uhr, in dem vom Kunstmaler Bartels allein bewohnten Hause, in dem sich auch die bekannte Bernauer Lehrwerkstätten für Volksschulen befinden, verübt. Eine erhebliche Geldsumme, aus der ein größerer Geldbetrag entnommen war, wurde etwa 20 Minuten vom Hause entfernt im Schnee aufgefunden. Da die ganze Wohnung durchwühlt war, aber sonst keine Wertgegenstände fehlten, nimmt man an, daß es nur eine Person, die mit den Hausverhältnissen genau bekannt ist, sein kann. **▲ Leopoldshöhe (A. Lörach), 2. März.** Kürzlich wurde ein Sacharinmuggler verhaftet, der in den Schnellzügen die Wasserbehälter der Aborte als Behälter für Sacharin benützt hatte. Auch zwischen den Wänden der Aborte wurde kürzlich Sacharin aufgefunden. Der Ueberwachungsdiens in der Grenze ist verschärft worden. **h Säckingen, 2. März.** Am 6., 7. und 8. März wird in Hellingen von dem Obstbaulehrer Grote aus Ueberlingen ein Obstbaukurs abgehalten.

Gewerbegerichtswahlen.

▲ Baden-Baden, 2. März. Bei der heutigen Wahl von Beisitzern zum Gewerbegericht wurden gewählt: Von den Arbeitgebern Bädermeister Valentin Göb, Gasthofbesitzer Fritz Hüllinger, Schuhmachermeister Friedrich Zbach, Malermeister Julius Hummer, Fuhrwerksbesitzer Adolf Wälder und Bauunternehmer Michael Wälder. Aus den Reihen der Arbeitnehmer wurden gewählt von der Liste des Gewerkevereins der Zeitungsträger Adolf Diener, Tapezierer Karl Helber und Schlosser Friedrich Köppler; von der gemeinsamen Liste des christlichen Gewerkevereins und der Hirsch-Dunckerischen Gewerkevereine Maurer W. Buschert, Schneider Josef Scheuerer und Steinbrecher Rudolf Graf. Jede Liste hat also die gleiche Zahl von Vertretern erhalten. **○ Weinheim i. B., 2. März.** Für das hier neu zu errichtende Gewerbegericht fand heute die Wahl von je zwölf Beisitzern der Arbeitgeber und Arbeitnehmer statt. Seitens der Arbeitgeber wurden 130 Stimmen abgegeben, davon 114 für die Liste des hiesigen Gewerbevereins und 16 für das Gewerkevereinstell, jedoch elf Bürgerliche und ein Sozialdemokrat gewählt sind. Seitens der Arbeitnehmer wurden von 2459 Wahlberechtigten 1667 Stimmen abgegeben, davon — soweit sich bereits überbliden läßt — etwa zwei Drittel für die Liste des Gewerkevereinstellens und ein Drittel für die der christlich-nationalen Arbeiterpartei.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 3. März. **▲ Der badische Eisenbahnrat** ist heute vormittag 10 Uhr hier im Generaldirektionsgebäude zu einer Sitzung zusammengetreten. **§ Verein Volksbildung.** Hindernisse wegen muß der dritte Unterhaltungsabend auf Sonntag, den 12. März verschoben werden und **— Beuthen i. D., 3. März. (Tel.)** Als während der heutigen Frühstückspause im Gymnasium ein Sextaner die Mechanik einer mitgebrachten Browningspistole erklären wollte, ging plötzlich ein Schuß los und traf den 16-jährigen Sohn des Oberbürgermeisters Brüning, der schwer verletzt wurde. **M. Köln, 3. März. (Privat.)** Wie bereits kurz gemeldet, gingen gestern am Mittel- und Niederrhein überaus schwere Gewitter nieder, die umfangreiche Störungen im Fernsprech- und Telegraphenverkehr herbeiführten. Aus einer großen Anzahl von Orten werden Brandschäden durch Blitzschläge gemeldet. Dem Gewitter folgte heftiger Hagelschlag, wie man ihn seit Jahrzehnten um diese Zeit nicht mehr erlebt hat. Bei Mühlheim a. Rhein wurde ein Mann, der unter einem Baum Schutz gesucht hatte, vom Blitze erschlagen. Unterhalb Duisburg wurde eine Gesellschaft, die in einem Kahn über den Rhein setzen wollte, vom Unwetter überrascht, wobei ein Blitzstrahl den Kahn traf und die drei Insassen getötete. Von einem zu Berg fahrenden Schlepper wurde den Bedrängten Hilfe gebracht. **— Cochem (Koblenz), 3. März. (Tel.)** Hier sind sechs Wohnhäuser abgebrannt, wodurch 18 Familien obdachlos geworden sind. **Die Pest.** **hd Petersburg, 3. März. (Tel.)** In Kirin, südlich von Charbin, hat die Pest wieder großen Umfang angenommen. Die Straßen der Stadt sind mit Leichen übersät. Ein Teil der Leichen ist auf die Abhänge an der Ostseite der Stadt geworfen worden. Die Bewohner der umliegenden Dörfer verweigern die Zufuhr von Lebensmitteln. Die Bevölkerung hungert und der Mob revoltiert. Der Vizekönig der Mandchurei hat die Bitte des Gouverneurs von Kirin, Truppen zu senden, unter dem Vorwande abgeschlagen, daß die Truppen in der pestverseuchten Stadt den Dienst verweigern würden.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

— Karlsruhe, 3. März. Kapellmeister Hofmann-Bielsfeld, der nächsten Montag im Kaufmännischen Verein hier selbst über Wagner's „Parsifal“ spricht, ist vom Verwaltungsrat der Wagnerfestspiele in diesem Sommer zur Mitwirkung eingeladen worden und wird diesem Ruf Folge leisten. **M. Köln, 3. März. (Privat.)** Aus dem hiesigen Walraf-Ridgway-Museum ist in den letzten Tagen ein wertvolles Gemälde, „Judith“ darstellend, gestohlen worden. Wenige Tage später wurde das Gemälde in Berlin bei einem Altertumshändler entdeckt, der es von einem Buchhalter ermorben hatte. Heute bereits gelang es der Kölner Polizei, den Dieb, als er das Geld, das ihm durch Scheid zugelangt worden war, bei einem Kölner Banthaus abgeben wollte, zu verhaften. **Zum Gedächtnis Heinrich Bassermanns.** **h Heidelberg, 3. März.** Auch an dieser Stelle möchten wir hinweisen auf den in der heutigen Nummer der „Badischen Presse“ erschienenen Aufruf, welcher die geplante Errichtung eines Reliefs mit dem Bildnis und zum Gedächtnis Heinrich Bassermanns, des unvergessenen Heidelberger Universitätspredigers und Förderers kirchlicher Kunst zu öffentlicher Kenntnis bringt und alle Freunde und Verehrer Bassermanns zur Mithilfe auffordert. Mächtige der Aufruf die Wirkung haben, daß ein, wenn auch einfaches, so doch würdiges Kunstwerk erstellt werden kann, das der Art des Mannes entspricht, neben der religiösen allezeit auch die künstlerische Seite des Kultus betont und gepflegt hat!

Vermischtes.

— Berlin, 3. März. (Tel.) In Sachen des Mordes an der Witwe Hofmann in der Blumentalerstraße ist der im nämlichen Hause wohnende Krankenpfleger Griebl festgenommen worden, der, wie erst jetzt eine Hausbewohnerin bekundet, zu der Zeit, in welcher der Mörder die Hofmannsche Wohnung verlassen haben muß, die Hintertreppe herunter-

kam, um, wie die Kriminalpolizei annimmt, das Haus unbemerkt zu verlassen, wegen der verschlossenen Haustüre aber genötigt wurde, die Nordtreppe wieder hinaufzugehen. Frau Hofmann pflegte, bevor sie auf Reisen ging, Griehl die Aufsicht über die Wohnung zu übertragen; sie wird also so viel Vertrauen zu ihm gehabt haben, daß sie auf sein Klopfen ohne weiteres geöffnet hat. **— Hamburg, 3. März. (Tel.)** Anlässlich seines 80. Geburtstages hat der hiesige Kaufmann Julius Kronheimer in Gemeinschaft mit seinem Bruder Joseph Kronheimer-Melbourne 300 000 Mark für wohltätige Zwecke gestiftet. **hd Duisburg, 3. März. (Tel.)** Nachdem längere Zeit in den Boden-Erkrankungen ein Stillstand eingetreten war, sind gestern nachmittag wiederum 5 Personen dem Seuchenhause überwiegen worden. Es handelt sich um schwarze Poden. **— Neuentrichen, 2. März. (Tel.)** Die Bergmannsrau Freitag, die, wie gemeldet, ihre 5 Kinder umgebracht hat und sich zurzeit im hiesigen Krankenhaus befindet, soll nach einer Trepannakt verbracht werden. **hd Lemberg, 3. März. (Tel.)** Der Zugführer im 5. Infanterieregiment, Otto, feuerte gestern zwei Schüsse auf seine Braut ab, weil deren Eltern gegen das Verhältnis waren. Das Mädchen wurde tödlich verwundet. Darauf eilte Otto in ein nahe Hotel und erschloß sich dort ebenfalls. **Unglücksfälle.** **— Berlin, 3. März. (Tel.)** Gestern abend fuhr auf der Döberitzer Heerstraße ein Automobil der Verkehrsabteilung von hinten in eine Kompanie des Elisabeth-Garde-Granadier-Regiments hinein. Ein am Schluß marschierender Leutnant, ein Sanitätsunteroffizier, ein Gefreiter und ein Rekrut wurden hierbei leicht verletzt. Der Chauffeur hatte die von dem letzten Mann getragene Schluplatzener für die Laterne eines entgegenkommenden Automobils gehalten und war auf der dunklen Straße nach rechts in die letzte Gruppe der Kompanie hinein ausgewichen.

Die Leichen sind auf die Abhänge an der Ostseite der Stadt geworfen worden. Die Bewohner der umliegenden Dörfer verweigern die Zufuhr von Lebensmitteln. Die Bevölkerung hungert und der Mob revoltiert. Der Vizekönig der Mandchurei hat die Bitte des Gouverneurs von Kirin, Truppen zu senden, unter dem Vorwande abgeschlagen, daß die Truppen in der pestverseuchten Stadt den Dienst verweigern würden.

Wison... ul, er... g den B... ng gante... allen An... b. S. um... 1461a13... ämtliche... ngel... eräte... billigt... orthaus... eundlich... str. 185... lung... äft liefe... eidung... rren auf... r Garantie... 22 an die... reffe... ank... las... dorf L.-B... Mannheim... dhlung... e m. War... mmode mit... rffakt mit... 7. 1 Gan... gen Preife... uf. 3368... ägebäude... rufen... sowie ein... 24, II... risten... thofe... ter, für... handw... den en... jr... e.

am findet er in der kleinen Festhalle statt. Die bereits gelösten Eintrittskarten behalten ihre Gültigkeit.

Deutsche Kolonialgesellschaft. Die Abteilung Karlsruhe veranstaltet am Montag, den 13. März, abends 8 1/2 Uhr im Museumssaal einen Lichtbildvortrag, in dem Major a. D. Langheld über „Adamaus und die deutschen Tschadseeländer“ sprechen wird.

Gesangverein Freundschaft. Am letzten Samstagabend wogte in den Räumen des Monopolsaales eine fröhliche Maskenschar. Es fand das Kostümfest des Gesangvereins Freundschaft statt.

Der Gesangverein Fidelity, gegr. 1867, hielt am vergangenen Samstag im Saale der Rose (Kaiserplatz) sein diesjähriges Kostümfest in Form eines Volkstanzfestes in München ab.

Ein Weltreisender, der italienische Vater Fanni Giacchino, der in 3 1/2 Jahren 50 000 Kilometer zu Fuß zurückgelegt hat, stellte sich heute nachmittag auf unserer Redaktion vor.

Ein empfindlicher Verlust erlitt ein Hausbesitzer, dem am 1. März wahrscheinlich in der Volkstraße in der Scheffelstraße ein Portemonnaie mit 20 Mark in Gold abhanden kam.

Ermittelte und verhaftet wurde hier ein 24 Jahre alter Kaufmann aus Großpöfingen, der vom Amtsgericht Balingen wegen Betrugs verfolgt wird.

Karlsruher Varietes.

Kolosseum. Der Karneval ist vorüber. Die Menschen bedürfen der Ruhe von den großen Strapazen der Faschingstage und sehnen sich vorläufig nicht nach Varietegenüssen.

Apollotheater. In dem besten Bemühen, dauernd ein gutes Familienprogramm zu bieten, hat die Direktion des Apollotheaters Herr Engels das Ensemble des Bremer Thalia-Theaters zu einem Gastspiel gewonnen.

Von der Luftschiffahrt.

hd Frankfurt a. M., 3. März. (Tel.) Als Abschluss des Zuverlässigkeitstestes durch die Oberheimische Tiefseebene, der in der letzten Woche des Monats Mai stattfand, veranstalteten die drei Frankfurter Luftsportvereine vom 27. Mai bis 5. Juni in der Festhalle eine Flugzeugschau.

Geheimrat Andrae und Professor Wachsuth. An die Spitze des Lokalkomitees für den Zuverlässigkeitstest hat sich das Präsidium der Vla, Geheimrat Gans, Geheimrat Verrenttrapp und Walter vom Rath, gestellt.

Letzte Telegramme der „Badischen Presse“.

hd Frankfurt a. M., 3. März. Heute Nacht starb der frühere Stadtverordnete Kumbler, der gestern als Kandidat der Fortschrittlichen Volkspartei bei der Neuwahl in Sachsenhausen-Ost mit dem sozialdemokratischen Kandidaten Meyer in die Stichwahl kam.

München, 3. März. Die sozialdemokratischen Vertrauensmänner des Wahlkreises Zinnenstadt haben heute gemeinschaftlich mit den Vertretern der sozialdemokratischen Landesorganisation und des Gewerbandes für Südbayern beschlossen, bei der Stichwahl am 7. März für den liberalen Kandidaten Dr. Thoma einzutreten.

hd London, 3. März. Nach einer Meldung aus Rio de Janeiro ist in Brasilien eine amtliche Untersuchung wegen einer gegen die portugiesische Republik gerichteten Verschwörung eingeleitet worden.

Washington, 3. März. Das Repräsentantenhaus lehnte eine Resolution ab, derzufolge der amerikanische Delegierte bei der internationalen Friedenskonferenz angewiesen werden sollte, für den Abschluß eines internationalen Abkommens einzutreten, das sich gegen solche Kriege richtet, die zwecks Erwerbung neuer Gebiete geführt werden.

Deutscher Reichstag.

Berlin, 3. März. Am Bundesratlich Kriegsminister v. Heeringen. Präsident Graf Schwerin-Löwis eröffnet die Sitzung um 1,15 Uhr. Die Beratung des

Militäretats

wird bei den Militärverwaltungen fortgesetzt. Abg. Behrens (wirtsch. Bgg.): Unbefristete Koalitionsfreiheit kann den Arbeitern der Staatsbetriebe kaum zugestanden werden.

Abg. von Camp (Reichsp.): Unsere Militärbetriebe sollten das leisten, was anständige Privatbetriebe ihren Beschäftigten bieten. Die Arbeiterentschädigung wollen wir beibehalten.

Abg. Becker-Rahn (Zentr.): Den Spandauer Arbeitern sollte eine Erwerbszulage gewährt werden. Ueberhaupt möge man die Wünsche dieser künftigen Arbeiter und Beamten wohlwollend aufnehmen.

Der bayerische Zentrumsführer Dr. von Daller †. München, 3. März. Prälat Dr. Balthasar von Daller ist heute mittag 1 Uhr gestorben.

Professor Balthasar Ritter von Daller wurde am 22. Jan. 1835 in Gasteig b. Nittlarrecht in Oberbayern geboren. Nach Abschluß der Gymnasiums in Rosenheim bezog er die Universität München. 1860 wurde er Priester, ein Jahr darauf promovierte er zum Dr. theol. 1886 wurde er zum Rektor des Lyceums in Freising ernannt, welchen Posten er bis zu seinem Ableben innehatte.



Prälat Dr. v. Daller

Deutsch-Tschechisches.

Wien, 3. März. Der Stadtrat beschloß gestern, denjenigen Bewohnern der der Stadt gehörigen Häuser, die bei der Volkszählung als ihre Umgangssprache Tschechisch bezeichnet hatten, im Interesse der Erhaltung des deutschen Charakters der Stadt Wien ihre Wohnungen zu kündigen.

hd Prag, 3. März. Die national-sozialen Tschechen hatten für gestern Abend eine Versammlung einberufen, in der gegen den jüngsten Erlass des preussischen Ministers des Innern betreffend die tschechischen Einwanderer nach Deutschland protestiert werden sollte.

Die Ruhestörungen im Théâtre Français.

Paris, 3. März. (Tel.) Im Théâtre Français dauern die antisemitisch-royalistischen Kundgebungen gegen das Stück des Pariser Schriftstellers Bernheim „Après moi“ in noch verstärktem Maße fort.

lichte auszunützen, um auf diese Weise auch ihre Meinung gegen die Regierung selbst kundzutun zu können, welche den Leiter des „Théâtre Français“ bestimmte, sich nicht durch die Drohungen des Gegner im Theaterplan bestimmen zu lassen.

Zu den gestrigen Ruhestörungen im Théâtre Français werden noch folgende Einzelheiten gemeldet: Zu Beginn des ersten Aktes erhob sich im Saal der Direktor der royalistischen „Action Française“, namens Baugois und unterbrach die Schauspieler, indem er eine antisemitische Rede hielt.

Der dem Theater hielt der Chefredakteur der „Action Française“, Léon Daudet, an die lärmende Menge aufreizende Ansprachen. Als man die Menge zurückdrängte, wurde aus ihr ein Revolvergeschuß abgefeuert, der die Glascheibe eines Omnibusses zertrümmerte.

Die Zahl der Verhafteten beträgt etwa 30. Eine Reihe antisemitischer Schriftsteller, die Akademiker Hervieux, Rostand, Richepin und Marcel Prévost veröffentlichten im Namen der Kunst einen Protest gegen die Kundgebungen, die eine Verletzung der Freiheit der Theateraufführungen bedeuteten.

Die Ereignisse in Marokko.

Tanger, 3. März. Der Hyaï Mina- und Mit-Stamm haben sich dem angeblich durch unerträglichen Steuerdruck verursachten Aufstand der Sherarda angeschlossen.

hd London, 3. März. Im „Daily Chronicle“ wird erklärt, die Verhandlungen zwischen der Türkei und Deutschland über die Bagdadbahn machen gute Fortschritte und werden in einigen Tagen abgeschlossen sein.

hd Konstantinopel, 3. März. Der deutsche Botschafter Freiherr Marschall von Bieberstein konferierte mit dem Großwesir, dem Minister des Aeußeren und dem Finanzminister lange Zeit über die Bagdadbahn. (L.A.)

Briefkasten.

M. A.: Das Rücktrittsrecht vom Vertrag steht dem Mieter nur dann zu, wenn der vertragsmäßige Gebrauch der gemieteten Sache nicht rechtzeitig gewährt oder wieder entzogen wird.

A. A.: Die in Gütertrennung lebende Frau haftet nicht für die Schulden des Mannes, auch nicht für dessen Steuer.

Fr. 1300 A. Fr.: Es liegt keine strafbare Anschuldigung vor.

Weiterbericht des Zentralb. für Meteorologie u. Hydrog.

In weitem Umkreis von starken Regengüssen begleitet, ist das Teilminimum, das gestern über Südnorwegen gelegen war, auf südöstlicher Bahn bis Polen gezogen; nach am Morgen verdrängte es in ganz Deutschland trübes Wetter mit Regen im Westen und Schnee im Osten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Table with columns: März, Barom., Therm., Windgeschw., Windrichtung, Regen, etc.

Höchste Temperatur am 2. März 6,7; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 5,2.

Niederschlagsmenge am 3. März 7,6 früh 9,2 mm.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 3. März früh: Lugano bedeckt 6, Biarritz wolfig 7, Coruna Nebel 5, Pevigan wolkenlos 10, Nizza wolkenlos 9, Triest wolkenlos 7, Florenz wolkenlos 7, Rom bedeckt 5, Cagliari heiter 19, Porto (Azoren) bedeckt 17.

Z.B. f. M. u. H. Schneebestimmungen. Der auf den Bergen noch liegende Schnee ist infolge des milden Wetters in den letzten Tagen zum Teil abgeschmolzen, nur in ganz hohen Höhen hat er etwas zugenommen.

Advertisement for Emser Wasser (EMS) with logo and text: Heilbewährt bei Katarrhen, Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Magensäure, Influenza u. Folgezustände.

Die Heidelberger Abschiedsfeier für Henry Thode.

Heidelberg, 3. März. Wohl selten hat eine Feier so zahlreiche Vertreter des Geburts- und des Geistesadels in den Räumen des Hotels „Prinz Carl“ vereinigt, wie die gestern abend erfolgte Abschiedsfeier für Herrn Geh. Rat Professor Dr. Thode.

Nach dem Präludium von Paganini-Kreiseln leitete die Muse der Tanzkunst mit einem Sonett zu den Tönen der Duncan-Schule über, welcher Prof. Thode stets besonderes Interesse entgegenbrachte und die nun eigens zum Fest aus Frankfurt gekommen war.

Nach 8 Uhr begann im großen Saale des Hotels der künstlerische Teil der Abschiedsfeier, über welchen das „Heidelb. Tagblatt“ berichtet: Die „Huldigung der Muse“ wurde eröffnet mit einem Sonett der Muse der Dichtkunst, dem ein Sonett der Muse der Musik folgte.

Die lebenden Bilder riesen den lebhaften Beifall aller Anwesenden hervor. Ihre Darstellung rechtfertigte das Lob, das später Prof. Thode den Ausführungen spendete: daß er selbst lebende Bilder nach alten Meistern noch nie in solcher Vollendung gesehen.

Nach einer kurzen Pause folgte dem künstlerischen Teil des Abends der gefellige in Form eines Abschiedsmahles, das im großen Saale des Hotels serviert wurde. Die Reihe der Trinksprüche eröffnete Prinz Max von Baden.

Prinz Wilhelm von Sachsen-Weimar, der Gastgeber, brachte hierauf in schönen, warmen Worten das Hoch auf den Scheidenden aus. Er sagte: „Unsere Veranstaltung heute abend soll ein kleiner Beweis unseres Dankes sein, für das alles, was uns der leider aus unserer Mitte scheidende Professor Henry Thode als Mensch und Lehrer gewesen ist.“

„Danke wollen wir Ihnen für alles, was wir von Ihnen empfangen durften. An Ihrer Hand durften wir durch das Land der schönen Künste wandern, mit Ihren Augen lernten wir die Schönheiten aller Künste kennen.“

Ihre Bestrebungen, Ihr hoher künstlerischer Sinn, alle die beglückenden Momen, die ein offenes Herz dafür haben.

„Sie scheiden von uns mit Ihrer kunstvollen Gattin, welche leider nicht unter uns weilen kann. Wer je das Glück gehabt, in dem Hause Thode verkehren zu dürfen, der wird mir zugeben, es waren unvergessliche Stunden.“

„In nächster Bewegung dankte Professor Thode zunächst dem Prinzen Max von Baden, dessen feines Verständnis für Fragen des kulturellen Lebens er rühmend hervorhob.“

Der zweite Trinkspruch, den Professor Thode ausbrachte, feierte die Reise Heidelbergs und des Redartales, wo er in langen Jahren so manchen schönen Traum geträumt von Natur und Kunst und edlem Menschenstum.

Zum Andenken an die Feier wurden an sämtliche Teilnehmer zwei Kunstblätter verteilt: ein Bildnis Professor Thodes und eine Zeichnung von Hans Thoma mit der Widmung: „Seinem lieben Henry Thode als er von Heidelberg fortzog, zum Abschiedsgruß.“

„Immer leichter fliegen Ob's wenig sei, ob viel, Ob mit, ob ohne Ziel, In den Lüften sich zu wiegen Ist wonnigliches Federpiel.“

Karlsruher Strafhammer.

Δ Karlsruhe, 2. März. Sitzung der Strafammer IV. Vorsitzender: Landgerichtsdirektor von Wolldorf. Vertreter der großh. Staatsanwaltschaft: Staatsanwalt Dr. Suber.

Auf der Ortstraße zu Wintersdorf kam es in der Nähe des Gasthauses zum „Hirschen“ in später Nachtstunde des 2. Oktober zwischen einer größeren Anzahl Personen, die vorher in der genannten Wirtshaus getrunken hatten, zu einer großen Schlägerei, bei der Stöße, Ratten und der Revolver in Gebrauch kamen.

Geht häufig bringen deutsche Zeitungen Warnungen vor der Anwerbung zur französischen Fremdenlegion und nicht selten enthalten ihre Spalten erschütternde Schilderungen von den furchterlichen Strapazen und großen Leiden deutscher Landbesitzer, die den merkwürdigen und dummen Entschluß ausgeführt haben, in die Reihen der Fremdenlegionäre einzutreten.

Die lebenden Bilder riesen den lebhaften Beifall aller Anwesenden hervor. Ihre Darstellung rechtfertigte das Lob, das später Prof. Thode den Ausführungen spendete: daß er selbst lebende Bilder nach alten Meistern noch nie in solcher Vollendung gesehen.

Nach einer kurzen Pause folgte dem künstlerischen Teil des Abends der gefellige in Form eines Abschiedsmahles, das im großen Saale des Hotels serviert wurde. Die Reihe der Trinksprüche eröffnete Prinz Max von Baden.

Prinz Wilhelm von Sachsen-Weimar, der Gastgeber, brachte hierauf in schönen, warmen Worten das Hoch auf den Scheidenden aus. Er sagte: „Unsere Veranstaltung heute abend soll ein kleiner Beweis unseres Dankes sein, für das alles, was uns der leider aus unserer Mitte scheidende Professor Henry Thode als Mensch und Lehrer gewesen ist.“

„Danke wollen wir Ihnen für alles, was wir von Ihnen empfangen durften. An Ihrer Hand durften wir durch das Land der schönen Künste wandern, mit Ihren Augen lernten wir die Schönheiten aller Künste kennen.“

Darüber vor das Schöffengericht Ettlingen. Gegen den Angeklagten wurde eine Gefängnisstrafe von 5 Monaten ausgesprochen, weil er am 6. November auf der Ortsstraße zu Forchheim in einem Streite mit einem Forchheimer Burtschen diesem Messerstücke verletzete. Gegen das Schöffengerichtliche Urteil legte der Angeklagte Berufung ein, der der Gerichtshof insofern stattgab, als er die Strafe auf 3 Monate Gefängnis herabsetzte.

Telegraphische Kursberichte

Table with multiple columns listing financial data, exchange rates, and market prices for various locations like Frankfurt, Berlin, and London.

Telegraphische Schiffsberichte der „Red Star Linie“ Antwerpen. Der Postdampfer „Baderland“ der „Red Star Linie“ in Antwerpen ist laut Telegramm am 1. März wohlbehalten in Newport angekommen.

Spielplan des Großh. Hoftheaters Karlsruhe. In Karlsruhe: Sonntag, 5. März, nachmittags 1/2 Uhr: 23. Vorst. aus Abonn. Zu ermäßigten Preisen: Der gefesselte Kater, Märchenstück mit Musik in 4 A. von Emil Alfred Herrmann.

Parlamentarier, Bühnenmitglieder, öffentliche Redner wenden gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung und momentane Indisposition Asches Bronchial-Pastillen mit gutem Erfolg an. Zu haben in den Apotheken à Schachtel 1 Mark. 1781a

Erste Deutsche Automobil-Fachschule Mainz. Chauffeur-Schule. Vom Ministerium ermächtigte Ausbildungsstätte für Führer von Kraftfahrzeugen. Aeltestes Institut der Welt. Kostenloser Stellennachweis. 6404a Prospekte frei. 6.5

Wir veröffentlichen hiermit unsere bewährtesten Heilanzeigen: Gicht - Gallengries - Gallensteine - Nierengries - Nierensteine - Podagra - Chronischer Rheumatismus - Exsudate - Augenleiden infolge Stauung - Frauenleiden in den Wechseljahren - Festsucht - Hämorrhoiden - Verstopfung - Anschoppung des Unterleibes und der Leber - Zucker - Harnsäure. - Eine Vorkur im Hause mit 30 Flaschen Bonifatiusbrunnen beendige man möglichst spätestens einen Monat vor Beginn der Baderkur. Alle Drucksachen frei durch die Direktion in Bad Salzschlirf.

Heidelberg, im Februar 1911.

Aufruf!

Durch Jahrzehnte hindurch hat Professor Dr. Heinrich Bassermann, der zu früh von uns Geschiedene, in der durch eine lange Geschichte und zahlreiche Denkmäler vergangener Geschlechter ehrwürdigen Universitätskirche von St. Peter eine bedeutende und segensvolle Tätigkeit als Universitätsprediger entfaltet. Für eine große Zahl seiner einstigen Zuhörer ist darum diese Stätte religiöser Erbauung mit dem Erinnerungsbilde Heinrich Bassermanns aufs innigste verknüpft. So hat sich in einem kleineren Kreis von Freunden und Verehrern des Dahingegangenen Gedanke und Wunsch gestaltet, das Gedächtnis des einst so hochgeschätzten Predigers und Förderers kirchlicher Musik durch ein äußeres Denkzeichen in der Peterkirche für künftige Zeiten festzuhalten.

Es ist geplant, dem schlichten, allem Brunk abholden Sinne des Mannes entsprechend, durch ein einfaches, an geeigneter Stelle der Kirche anzubringendes Relief jenem Bedürfnis zu genügen und eine erprobte künstlerische Kraft mit der Ausführung dieses Planes zu betrauen.

An alle Freunde, Verehrer und Schüler Heinrich Bassermanns ergeht die freundliche Bitte, durch Zeichnung von Beiträgen die Verwirklichung dieses gewiß von Vielen warm begrüßten Gedankens ermöglichen zu helfen. Einzeichnungslisten liegen auf bei:

Gustav Koethers Nachfolger (E. Mohrs' Adad. Buchhandlung) Hauptstr. 60; **Eugen Pfeifer**, Hofmusikalienhandlung, Grabengasse 10; **S. W. Kochow** (E. Winter'sche Universitätsbuchhandlung), Hauptstr. 129; sowie bei der **Filiale der Rhein. Kreditbank**, Leopoldstr. 29, und deren Depositenkasse, Ludwigplatz; der **Dresdner Bank**, Geschäftsstelle Heidelberg, Hauptstraße 52; der **Süddeutschen Disconto-Gesellschaft A.G.**, Hauptstraße 92.

Auswärtige werden gebeten, ihren Beitrag direkt zu senden an: **Rheinische Kreditbank, Filiale Heidelberg.**

Der geschäftsführende Ausschuß:

Prof. Dr. J. Bauer, Vorstand Direktor Schentel.
 Geh. Hofrat Prof. Dr. Kleiner, Geh. Kirchenrat Prof.
 Stadtpfarrer Lic. Dr. Frommel, Dr. v. Schubert
 Prof. Dr. Grömmel, a. St. Prorektor der Universität.
 Prof. Dr. Koehler, Geh. Hofrat Prof. Dr. Wille.
 Hofrat König, Prof. D. Dr. Wolfrum,
 Dr. E. Lohstein, Generalmusikdirektor.

Diesem Aufruf schließen sich an:
 Oberbaucrat Gehagel, Dr. Böhm, Geh. Rat, Ministerialdirektor, Karlsruhe, Prof. Dr. Brandt, Geh. Hofrat Prof. Dr. Braune, Staatsminister Dr. Breiter, v. Busch, v. Karlsruhe, Landgerichtsrat a. D., Stadtrat Dr. Engelhard, Hofprediger Fischer, Karlsruhe, Vorsitzender des bad. wissenschaftl. Predigervereins, Landgerichtsrat Dr. Gauthier, Stadtpfarrer Götts, Oberb. v. Göttsmann, Saupfleher Gorenko, Birkh. Geheimrat D. Helbig, v. Karlsruhe, Geh. Oberkirchenrat, Karlsruhe, Stadtpfarrer Hesselbacher, Karlsruhe, v. d. E. Kirchenrat, v. d. E. Kirchenrat, Prof. Dr. Hinkelmann, Geh. Regierungsrat, Kolln, Stadtpfarrer Kappeler, Forstheim, Prof. Dr. v. Kirckheim, v. Kirckheim, Geh. Hofrat Prof. Dr. Krell, Oberbürgermeister, Karlsruhe, Sommerzentrat B. Landfried, Oberlehrer, a. D. Lignitz, Dr. Mühlner, v. Karlsruhe, Prof. Dr. Niebergall, Musikassistent Poppen, Stadtschulrat, v. Karlsruhe, Kunstmaler Guido Schmitt, Stadtpfarrer Schlier, Prof. Dr. D. Schotenlad, Prof. Dr. Schotenlad, Würzburg, Geh. Hofrat Prof. Dr. Schröder, Stadtpfarrer Schulz, Hotelbesitzer Konr. Schwarz, Prof. Dr. Stählin, Geh. Kirchenrat Prof. Dr. Troelsch, v. d. E. theol. Fakult., Geh. Hofrat Prof. Dr. Uhlig, Bürgermeister Prof. Dr. v. Bals, Saubim. a. D. Dr. Westermann, Geh. Kirchenrat Prof. Dr. Weich, Stadtpfarrer Weich, Stadtpfarrer Weisheimer, Mannheim, Vorsitzender des Allg. ev. prov. Missionvereins i. Baden, Bürgermeister Dr. Wielandt, Oberbürgermeister Dr. Wildens, Geh. Hofrat Prof. Dr. Wibelband, Oberrealgymnasialdirektor Wittmann, 2016a

Ein gutes

Automobil bereift mit den besten Pneumatiks, bildet eine ideale Verbindung. Hieraus erklärt sich auch die Tatsache, dass erfahrene Fachleute stets

Continental Pneumatik

verlangen.



Continental-Caoutchouc- und Gutta-Percha-Co., Hannover



Geprüfte Masseurin für Gesicht
 Teilmassagen, Leisingstraße 14, II.

Schneiderin fertigt Kostüme
 Kleider an zu soliden Preisen. 214
 Kronenstr. 2, 2. St., 2. Stock, links.

Nur



40 Mk.
 poliert Vertikow
Möbelhaus
 32 Kronenstrasse 32.

Brüsseler- und Malaga-Trauben, Blut-Orangen, frische Ananas, Bananen, Pariser Kopfsalat, Chicorée, frische Californische Äpfel, Muskat-Datteln und Feigen

empfiehlt 3478

Herm. Munding
 Hoflieferant.

Industrie-Gelände am Oberrhein.

Zu dem für Produktion und Absatz günstig gelegenen Gebiete des **Rheinhafens zu Kehl i. Baden** sind Grundstücke für gewerbliche Niederlassungen mit Wasser- und Bahnanchluss, Wasserleitung, Kanalisation, elektr. Kraft zu vorteilhaften Bedingungen und in jeder Größe zu verkaufen und zu vermieten.

Günstige Arbeiter- u. Steuerverhältnisse. Näheres durch 1961a

Rheinhafengesellschaft Kehl am Rhein.

Pianino

vorzüglich erhalten, gut im Ton, schwarz, zu Mk. 320.— zu verkaufen, ebenso ein **Pianino in Nußbaum**, la. Fabrikat, zu Mk. 480.—, nur kurze Zeit gespielt, und ein **Tafelklavier** zu Mk. 50.—. 3168.4.3

Fritz Müller
 Musikalienhandlung
 Kaiserstrasse 221.
 Telefon 1988.

Bauhütte

billigst zu verkaufen, ganz neu, zerlegbar in 7 Teile, Größe 3.50x4.50, Näheres Körnerstr. 26, 3. St.

Ein mit Holzstegen gedeckter **Schopf**, 22 m lang u. 11 m breit, 3-stöckig, ist billig abzugeben durch die **Freiherlich v. Landenbergische Güterverwaltung, Untermünsterl. 1986a**

Zu verkaufen: 1 antiker Lehnstuhl, ginstere Badewanne, kleines Eischränken, 1 Kindertischchen, 1 eichene Bettstelle mit Matratze. 36890
 Ludwigplatz 67, III. r.

Smith Premier

Schreibmaschine Mod. 5, noch unter Garantie stehend, Umstände halber preiswert abzugeben. 2.1
 Offerten unter Nr. 36697 an die Exped. der „Bad. Presse“.

2 Schaufelsterkasten

mit geätzten Scheiben sind billig zu verkaufen. 3460
Loew = Hoelzle,
 Kaiserstraße 187.

Fr. Legler & Co., Durlach, Maschinenfabrik,

Gegründet 1876 Telefon 197

liefern **komplette Ziegelei-Einrichtungen, Transmissionen** in neuester Ausführung, **schmiedeeiserne und gusseiserne Riemenscheiben, Sägen für Kistenfabrikation, Pumpen aller Art, Reservoirs, Roststäbe in Guss und Schmiedeeisen.** 17705.13.5
Reparaturen des allgemeinen Maschinenbaues prompt und billigst.

Siehe erschienen: **Die** 2006a

Kunst der Spekulation

Aus dem Inhalt:
 Welche Papiere gewählt werden sollten.
 Wie man Gewinne erzielen kann.
 Wie ein Verlust in einen Gewinn verwandelt werden kann.
 Amerikanische Papiere.
 Fingerzeige für Spekulanten.
 Winke für Kapitalisten, etc. etc.

Kostenfrei erhältlich durch:
Brown Saville & Bro., 83, New Oxford Street, London.

Josef Goldfarb
 KARLSRUHE
 30 Kriegstraße 30 gegenüber d. Hauptbahnhof.

Fertige Anzüge, Paletots, Ulster, Gummi-Mäntel.

I. u. II. Etage. Telefon 498.

Hund verlaufen, 3413.33.33
 Roger, gelb mit weißer Brust u. etwas weißen Füßen. Abzugeben **Mollstr. 8**, im Wirtschaftsgelände. Vor Anlauf wird gewarnt.

**Verlaufen ein schwarzer männlich. Abzugeben 36737
 Schönenstraße 37, 6. St.**

**Enlaufen weißer Spitzer. Abgeb. 36640
 Dragoner-Kaserne, Kantine.**

Damenmaskenkostüm
 prämiert zu kaufen gesucht.
 Es wird jedoch nur auf ein in sehr gutem Zustande befindliches Kostüm reflektiert. Gest. Offerten mit Preisangabe u. Figurengröße unter Nr. 2083a an die Exped. der „Badischen Presse“.

Eine Laute
 wird zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 36698 an die Expedition der „Badischen Presse“ erb. 2.1

1 Herren- und 1 Damen-Fahrrad
 gebraucht, zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 36706 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Kinderliegwagen
 ein gut erhalten, zu kaufen gesucht. Sofortige Offerten mit Preisangabe unter Nr. 36670 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2.2

Welche Dame?

den besseren Ständen angehörend, könnte angeh., auswärtig. Großkaufmann geleht. Alters mit vorberhand 130 Wille Vermögen pass. Ehe mit Fräulein od. Witwe, Mitte d. 30 Jahre, aus evang., sehr guter Familie, vermitteln oder in solche einführen? Absolute Verschwiegenh. ausgeübt und verlangt. Gest. Anfrage u. F. K. 4155 an **Rudolf Mosse, Karlsruhe**, erb. 3324.3.2

Israelitische Heirat!

Suche für nahen Verwandten, ohne dessen Wissen, Dr. med. vet. in Rhein. Industrieort mit einem Einkommen von 10 000 M. Lebensgefährtin, aus guter Familie, nicht über 30 Jahre alt, mit einem Vermögen von mindestens 80 000 Mark. Offerten sub K. S. 2071 an **Rudolf Mosse, Köln.** 2029a

Mariage!

Für situierten Herrn mit gutem Namen aber aber Offizier, bietet sich günstigste Gelegenheit zu höchst konveniant, zeitiger Heirat. Er. Diskret. Vermittl. ausgef. Vertrauliche Anträge mit Details sofort. unt. K. G. 2083 an **Rudolf Mosse, Köln.** 2028a

Hypotheken-Besuch.

1. Hypothek wird für eine gutgehende Wirtschaft in einer Industrieort in mitten der Stadt gesucht. Nur Selbstgebende wollen sich melden.
 Offerten unter Nr. 1999a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.2

Für Modistin!

Putzmaschinen!

In schönem Städtchen, wo mehr wie 15 Ortschaften verkehren, abiges nicht betreten, sehr dringend aber gewünscht u. verlangt wird, verkaufe schönes Geschäftshaus mit großem Ladenlokal. Anzahlung 2000 M. Sichere gute Existenz zu. Näb. unt. Retourmarke. Geisingen (Bad.), 28. Febr. 1911.
M. Seitz, zum Krans. 1944a
 Telefon Nr. 2.

Hofgütlein-Verkauf.

In bester Frucht- u. Futterlage verlaus mit schönem Haus ein gutes Hofgut mit 11 Morgen der besten, bereits arrendiert. Diesen. Sehr gut für Milchwirtschaft, die im Laufe geht 20 u. 22 J. kostet. Anzahlung 2-3000 M. Näb. unt. Retourmarke. 1945a
 Geisingen (Bad.), 28. Febr. 1911.
M. Seitz, zum Krans. 1944a
 Telefon Nr. 2.

Für Installateur!

In schöner Stadt ist ein passendes Haus mit 2000 M. Anzahlung für Heizkörper geignet, da großer Mangel, zu verkaufen. Da noch schönes Nebengebiet mit verbundben, wird sichere Existenz ausgef. Offerten unter Nr. 1947a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Mehle & Schlegel

langjährige Angestellte der Firma S. Model

Kleider- und Seidenstoffe, halbfertige Roben und Blusen, Weisswaren etc.

Samstag den 4. März, abends 6 Uhr

Eröffnung unseres neuen Geschäftslokals Kaiserstr. 140

neben: Moninger

Geschmackvolle Auswahl, solide Qualitäten — fachmännische und aufmerksamste Bedienung, niedrigst kalkulierte Preise, sind die Vorzüge unseres Unternehmens, um dessen gütige Unterstützung wir höflichst bitten.

Stellen-Angebote.

Technikerstelle.

Gesucht auf 1. April ein im Hoch- und Tiefbau erfahrener

Techniker

mit abgeschlossener Baugewerkschulbildung. Bei befriedigender Dienstleistung kann Einzeihung in den Gehaltstaxif nach Maßgabe der Bestimmungen der Stadt. Dienst- u. Gehaltsordnung erfolgen. Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Gehaltsanspruch sind bis zum 15. März zu richten an den

2014a.2.1

Stadtrat der Stadt Bruchsal.

Geübter Klavierspieler oder Spielerin

gesucht für Sonntag nachmittag in Kinematograph.

1982a.2.2

Offert. unt. F. St. 4181 an Rud. Mosse Straßburg erb.

Agenten

die Privatindustrie besuchen bietet sich durch die Übernahme der Vertretung der 1. Schleifischen Moulage- u. Jalouisenfabrik des

Anton Tschauder jr., Friedland, Breslau.

Geeignete, viel Geld zu verdienen. Reichhalt. Musterkollektion franco.

Zement-Röhren.

Für Karlsruhe und Umgegend suchen wir einen tüchtigen, im Baumaterialien-Handel erfahrenen

Vertreter

möglichst mit Lager.

1894a

Rheinisch-Pottringsche Zementrohr-Zerkaufsstelle, W. m. b. H., Saarbrücken 2.

Hohes Einkommen.

Südd. Fa. vergibt den Alleinbetrieb für Karlsruhe u. Umgeb. eines eingeführten la fonturenz. Artikels d. Nahrungsmittelbranche. Saftgeschäft, Branchenkenntn. nicht nötig. Allerlei Referenzen, in ca. 150 Städte schon vergeben. Für jüngere Herren (auch Nichtkauf.) günstig zur Selbständigmachung. Erforderl. ca. 150—200 M. f. Warenlager. Ausführl. Off. unt. Nr. 2046a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Alle hochangesehene deutsche Vert.-Gesellschaft vergibt für den Bezirk Karlsruhe

Vertretung.

Off. u. D. R. 196 an Daube & Co. Frankfurt a. M. 1116a.5.2

Ein angenehmes Unternehmen sucht die mit gutem Einkommen verbundene

Vertretung

an einen geschäftsgewandten u. repräsentablen Herrn zu vergeben. Offert. unter S. A. 6663 befördert Rudolf Mosse, Berlin SW.

2025a

Vertreter gesucht

Leistungsfähige Fabrik mit nur wenigen geachteten Spezialartikeln sucht einen möglichst in Bautreibern und bei Behörden eingeführten Vertreter für Karlsruhe u. Umgegend gegen hohe Provision. Offerten an Schlichtrad 354 Dülferdorf. 2086a

Buchhalter und Reisender.

Ich suche zum baldigen Eintritt für mein Wein- und Drogengeschäft zwei tüchtige Herren, Süddeutsche bevorzugt.

Anton Heinen, Großh. bad. Hoflieferant, Forstheim. 2081a

tüchtige Verkäuferin

welche die Kurz-, Weiß- und Wollwaren-Branche vollständig beherrscht; ferner eine

perfekte Damenschneiderin

welche auch im Verkauf von Damenkonfektion tätig sein muß. Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche und Bild erbeten.

2015a

Kaufhaus J. Boss, Villingen.

Bedegew. Herren u. Damen als Reisende gesucht.

Näheres Konrad Lenzinger, Durlach, Kaiserstr. 32, 2. Stod. 3088a

Tüchtige Steinschleifer

zu möglichst bald. Eintritt gesucht. Erste Rastatter Herdfabrik Unkel, Wolf & Zwillhofer Rastatt. 2084a

Vinoleumleger-Gesuch

Ein tüchtiger, selbständiger Arbeiter, Spezialität bevorzugt, findet bei hoher Bezahlung angenehme Stelle in Schlangen. Offerten unt. Nr. 1884a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 3459

Musläufer,

nicht über 18 Jahren, mit guten Beugnissen, sucht für dauernd. Dampfwaldschmitt Schorpp, Waldstraße 36, im Laden. 3484

Knabe

von 10—12 Jahren zur Beforgung von Ausgängen für täglich mittags 1—2 Stunden gesucht. 36751

Lehrling.

Selbstgeschriebene Bewerbungen unter Verzicht der Schulzeugnisse an Knippenberg & Linden, Zigarrenfabriken. 3822.8.3

Fräulein

gesucht: Perfekte Stenographin und Maschinenschreiberin mit etwas Erfahrung in Bureauarbeiten.

Weiterberufen, nicht zu jung, mit guten Zeugnissen, die auf eine dauernde Stellung reflektieren, belieben ihre Offerten zu richten unter Nr. 1988a an die Expedition der „Badischen Presse“. 2.3

Berkäuferin-Lehrstelle

Ein braves Mädchen, 15 bis 17 Jahre alt, mit guten Schulkenntnissen, findet eine Lehrstelle und später dauernde Anstellung bei Fr. Wilhelm Voering, Ritterstraße. Ein Mädchen das Kleider machen kann, ist gesucht. 208751

Mädchen

aus guter Familie gesucht auf 15. März oder 1. April für Zimmer und Hausarbeit. Muß nähen und bügeln können. Gute Stelle in Haushalt. Offerten unter 2056a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Mädchen

Ein fleißiges, braves Mädchen für Zimmer und Hausarbeit kann sofort eintreten. Beugn. erwünscht. Zu erfragen im Künstlerhaus, Karlstraße 44. 3467.2.1

Brav. tücht. Mädchen gesucht. Kaiserstraße 163, 2. St. Von 3 bis 6 Uhr vorzutellen. 3716

Mädchen, welches bürgerl. Kochen kann und für Hausarbeiten, zu kleiner Familie bei guter Bezahlg. gesucht. Grünwinklerstraße 1, bei Köhler Frau. 36681

Auf 15. März wird ein tüchtiges Mädchen für Küche u. Hausarbeit bei hoh. Lohn gesucht. Zu erfragen. Karlstraße 16, III. 36688

Sofort jüngeres Zweitmädchen gesucht. Margrafenstraße 36. 36685

Mädchen, das bürgerlich kochen kann, sof. o. spät. gesucht. Kaiserstr. 21, II. 36711

Ein solides Mädchen

das pünktlich u. unbedingt reinlich ist, Küche u. Hausarbeit verrichten kann, in gute Stelle nach Karlsruh. gesucht, auf 15. März od. 1. April. Offerten unter 2056a an die Expedition der „Bad. Presse“.

Ein junges, fleißiges Mädchen findet gute Stellung. Näheres 36751

Waldbornstr. 28a, 3. St. Gesucht auf 1. April solides Mädchen, das schon in besserem Hause gebildet und gute Beugnisse hat, für Küche u. Hausarbeit. Näheres Mathystraße 2, 2. Stod. von 1—3 und abends nach 7 Uhr. 3487.2.1

Mädchen gesucht.

Wegen Verheiratung meines langjährigen Zimmermädchens suche ich auf 1. Apr. ein gut empfohl. Mädchen, welches nähen und bügeln gelernt hat und in der Zimmerarbeit erfahren ist. 36721

Frau Minister Elstaetter Beständlerin 56, 1. Tr.

Mädchen

oder bessere Verion, gut kochen lösend, in allen Hausarbeiten bewandert, zu Arztgehilfe als Alleinmädchen bei hohem Lohn per 1. April gesucht. Beugnisse oder Empfehlungen. 2058a.3.1

Fr. Dr. Carrillon, Weinheim a. d. B.

Monatsfrau

für nächtliche Hausarbeit gesucht. Wederstr. 87, part. 3484

Stellen-Gesuche.

Angehend. Kommis, 23. Büro- u. Schreibschreiber, Paris, m. l. B.-Arbeiten vertraut, sucht anderweitig Stellung bei best. Anpr. Gest. Offert. unter Nr. 3482 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 3.1

Diplomierter Handelschüler aus der franz. Schweiz sucht Stelle auf den 1. Mai in Kant oder Geschäftshaus als

französisch. Korrespondent. Gute Korrespondenz in Deutsch, Englisch u. Spanisch. Offerten an H. Blanc, Konstantinbeamer in Courtelary (Schweiz).

Tücht. Koch, mit schöner Handchrift, sucht Stelle oder sonstige Beschäftigung. Offerten unter Nr. 36678 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Strebsamer, fleiß. jung. Mann verheiratet, mit schöner Handchrift, wünscht als baldigst Vertrauensposten als Bureaudienst, Hausmeister, Portier oder dergleichen. Gest. Offerten unter Nr. 36723 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Stellung- suchenden Damen und Herren

die einen besser bezahlten Posten auf lauffm. Bureau wünschen, empfehlen wir den Besuch unserer Kurse in:

- Schönheitslehre, Stenographie, Buchführung (einf., dopp., amerit.), Maschinenschreiben, Handelsrecht, kaufmänn. Rechnen, Buchführung, Korrespondenz etc.

Deutsch, Englisch, Französisch.

Am 19. April beginnt ein Lehrlings-Kursus

für Konfirmanden (Knaben u. Mädchen), welche in eine lauffm. Lehre treten sollen. Es ist empfehlenswert, daß sich die jung. Leute vorher in den bereich. lauffm. Fächern ausbilden. Anmeldungen werden schon jetzt entgegengenommen.

Tages- und Abendkurse.

Ausführl. Auskunft u. Prospekt gratis durch die

Handelsschule „Merkur“ Karlsruhe, Kaiserstr. 113. Telephon 2018.

Junger Polsterer u. Dekorateur

sucht Stellung. Offerten unter Nr. 36691 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Jung. verh. Mann

sucht leichte Beschäftigung, gleich welcher Art, Kassierer, Ausgeber oder dergl. Off. unter Nr. 36696 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Junger Mann,

27 J. alt, gebildet, Kavallerist, gute Zeugn., sucht Stellung, gleich welcher Art, Kassierer, Büroisten-, Eintrichter, bevorz. Kant., kann ge- stellt werb. Off. u. Nr. 36687 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Witwe sucht Stellung

als Haushälterin oder in Wirtschaft. Zu erfragen. 36753

Junges Mädchen,

das Nähen und Bügeln gelernt hat, sucht Anfangsstelle als Zimmermädchen.

am liebsten nach Baden-Baden. Offerten unter Nr. 36742 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Selbständiges Mädchen in Küche und Hausarbeit gut bewandert, sucht auf 1. April gute Stellung. Zu erfragen. Gewisstraße 37, 2. Stod. links. 36684

Junge Frau sucht Beschäftigung

für nachmittags. Zu erfragen unter Nr. 36705 in der Expedition der „Badischen Presse“. 2.1

Vermietungen.

Kaiserstraße 185

3 Treppen, ist freundl. Wohnung von 6 bis 7 Zimmern mit Balkon und Zubehör, evtl. mit Bad, auf 1. April oder später zu vermieten. Anzufragen von 10 bis 2 Uhr. Näheres bei zwei Treppen. 3057.10.3

Kriegstr. 77

Wohnung, 4 Z. mit Terrasse, Bad u. Wintergarten, Preis 200.00.— per 1. April oder früher.

Kasernenstraße 37 ist eine schöne helle 3 Zimmerwohnung mit Koch- u. Leuchtgas auf 1. April zu verm. Näheres im Bäderladen. 36674.2.2

Mühlburg, Rheinstr. 38 sind zwei schöne 3 Zimmerwohnungen per 1. April d. J. zu vermieten. Näheres im Laden, partier. 36701.5.1

Rintheim 2 Zweizimmerwohnung mit und ohne Glasabschluß und Gas an kleinere Fam. zu verm. 36680

In Durlach

ist auf 1. April 3 Zimmerwohnung mit Balkon und Veranda billig zu vermieten. Näheres Poststraße 28 partier, links. 36689

Schönes, möbliertes Partierzimmer zu vermieten. Kann auch unmobliert abgegeben werden. Näheres erberstraße 3, Laden. 36720.2.1

Möbl. Zimmer

am 1. od. 2. Arbeiter zu vermieten. Ungarstr. 89, 4. St. r.

Maniarde, zu vermieten.

Zu erfragen unter Nr. 36756 in der Exped. der „Bad. Presse“.

Gottesauerstr. 23, 1. Tr., I. ist ein gut möbl. Zimmer mit besonderem Eingang sof. zu vermieten. 36719

Geysoldstr. 29, 3. Stod., ist ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 36714

Rudolfstraße 6, 5. St., ist ein möbl. Zimmer sofort oder später zu vermieten. 36729.3.1

Steinstraße 14, 2. Tr., ist ein gut möbl. Zimmer mit sep. Eingang sofort zu vermieten. 36641.2.2

Wilhelmstr. 10, Hinterb., part., ist ein einfach möbl. Zimmer an ein Kleinkind zu vermieten. 36752

Wilhelmstraße 49, 1. Trepp. hoch, ist ein gut möbliertes, schönes Zimmer zu vermieten. 36748

Miet-Gesuche.

Schöne 5—6 Zimmer-Wohnung

u. Zubehör von rubig, kinderl. Ehepaar gesucht, mit eingerichteter Bad, Gas u. elektrif. Lichtanlage, ev. Veranda u. Garten, sofort oder Anfang April. Ausführl. Offerten mit Preisangabe, mögl. noch Samstag vormittags, unt. Nr. 36741 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Alleinstehender, bell. Herr

sucht Wohnung von 2—3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli. Offert. unter Nr. 36758 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Weniger sucht schöne 2 Zimmer-Wohnung

mit Zubehör auf 1. Juli. Offert. unter Nr. 36758 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Fein möbliertes Wohn- und Schlafzimmer

wird vom ersten April für 2 Monate gesucht. Offert. unt. 36692 an die Expedition der „Bad. Presse“. 2.1

Für 3 junge Herren (Stafetten)

wird für ev. 6—12 Monate Pension

mit Familienanschluss gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 3485 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Junger Mann sucht per sofort gut möbliertes Zimmer,

Nähe Herrenstr., mit sep. Eingang. Gest. Offerte mit Preisangabe an „Nore Kähler“, Herrenstr. 17. 36699

Gut möbl. Zimmer

in freier Lage zu mieten gesucht per 1. April. Off. unt. Nr. 36694 an die Exped. der „Bad. Presse“.